

Neuheiten der ORGASOFT NT - Version 5.5.

Einleitung

Hier erhalten Sie einen Auszug der wichtigsten Neuheiten in der ORGASOFT NT –Version 5.5. vom April 2012. Dabei werden die neuen bzw. verbesserten Funktionen innerhalb von ORGASOFT NT sortiert nach Menüpunkten aufgelistet.

Informationen zu den neuen Technologien, wie QlikView, die BI-Datenbank oder dem Orgasoft.NET mobileClienten finden Sie auf unserer Homepage.

Inhalt

1. Stammdaten – Filialen	3
➤ Filialen können inaktiv gekennzeichnet werden	3
➤ Max- und Meldebestände einer Filiale können einer anderen Filiale zugeordnet werden	3
2. Stammdaten – Artikel	3
➤ Länge beim Artikel-Kurztext kann begrenzt werden	3
➤ Prüfung auf doppelte LieferantenArtikelNr	4
➤ Neue Funktion zur schnellen VK-Ermittlung	4
➤ Artikel können für den Adress-Punkte-Saldo als "nicht-Punktetfähig" gekennzeichnet werden	5
➤ Artikel – Verbesserungen bei der Pflege von Referenzen	5
➤ Optionale Prüfung auf Bestand beim Löschen von Artikeln	6
➤ Beim Kopieren von Artikeln wird der Melde- und Maxbestand mit kopiert.	6
➤ Neue Festwerte für die Bestimmung der EKReihenfolge	7
➤ Neuer Festwert UpdateLetzterEKBeiWE	7
3. Artikel – Rezepturen	8
➤ Erweiterung um Schwund-% bei der Mengeneingabe in der Rezeptur	8
➤ Artikel wird aus der Übersicht in die Rezeptur mit der gewählten Einheit geladen	9
4. Bestellautomatik.....	9
➤ Artikel – neuer Bestellstatus Abverkauf Restbestände	9
➤ Artikel – BestellbarAb und BestellbarBis	10
➤ Melde/Max-Bestände wie	10
➤ Aktionen – Aktionsmengen und Bestellzeitraum definierbar	10
5. Datenbanken.....	11
➤ Archivdatenbank	11
➤ BI-Datenbank	11
➤ Index-Optimierungsfunktion	11
6. Inventur	12
➤ Preisherkunft wird gespeichert	12
➤ Mit Bestandskorrektur kann optional der Frostbestand vollständig gelöscht werden	12
7. Vorfallart definieren	12
➤ Prüfung Adress-Artikel-Kondition um Prüfung auf berechnete Konditionen erweitert	12
➤ Bei der Umlagerung wird Filialaktiv optional geprüft und aktiviert	13
➤ Neu: Prüfung auf Filialsortiment	13
8. Vorfall erfassen	14
➤ Sortimentsartikel hinzufügen	14
➤ Ein negativer Rückstand kann gelöscht werden.	14
➤ Rückstandslöschung bei Teillieferung	14
➤ Erfassung mehrerer Wareneingänge am MDE über LSNr.	15

Neues in Version 5.5

9. Konditionen.....	15
➤ Preisfindung mehrstufig kann nach Adressarten unterschieden werden.....	15
➤ Konditionspflege um Aufschlag und Einheit erweitert	16
10. Email	16
➤ Mail-Vorlage.....	16
➤ Absendername pro Benutzer (SMTP)	16
➤ Verwendung von Platzhaltern beim Email Versand möglich	17
11. Fibu	17
➤ Fibu-Übertragung kann für Belege getrennt erfolgen	17
➤ Fibu-Übertragung – es wird das Übergabedatum protokolliert	18
➤ Anzahl der möglichen Sicherungen erweitert.....	18
12. Verbuchung.....	18
➤ Dienst für die Asynchrone Verbuchung	18
➤ Zeitgewinn bei der Verbuchung ohne Filiale 0.....	18
13. Scheduler	19
➤ Jobs von allen Arbeitsplätzen anzeigen	19
➤ Neuer Job – Verbuchung abwarten	19
➤ Bei diversen Jobs Emailversand möglich.....	19
➤ Neue Reorg WGPeriodenUmsatz/HGPeriodenumsatz	19
14. Verschiedenes.....	20
➤ Desktop – Anzeige Firmenlogo	20
➤ Alphabetische Sortierung in MultifunktionsAuswahlfeldern	20
➤ Vectron – neue Rabatt-/Aufschlagsfelder	20

1. Stammdaten – Filialen

➤ Filialen können inaktiv gekennzeichnet werden

Filialen können als inaktiv gekennzeichnet werden. Erhält eine Filiale dieses Kennzeichen, wird sie in der Lizenzprüfung nicht mehr berücksichtigt und es kann eine neue Filiale angelegt werden. Die Statistikdaten der „alten“ Filiale bleiben erhalten, weitere Buchungen sind nicht möglich.

The screenshot shows the 'Filialen' window with the following data:

- Filial-Nr.: 230, Kgr.-Nr.: 00230, VILLAGE-230
- Name 1: Supermarkt Village-Center
- Name 2: Signum Village
- Straße: Auf der grünen Wiese 1
- Land / PLZ / Ort: D, 97000, Bad Signum
- Bestelleinheit: Intern: Bestelleinheit, Extern: Bestelleinheit
- Filialeiter: (empty), AP-Nr.: (empty)
- Fahrer: (empty), Fahrzeug: (empty)
- Größe in qm: (empty), Fixkosten / Monat: 0,00, Anzahl Mitarbeiter: (empty), BL: (empty)
- FIBu: Mandant: 0, Wirtschaftsjahr: 06, WirtschaftsjahrVon: 20060101, WirtschaftsjahrBis: 20061231
- Buttons: Neu, <<, >>, Speichern, Löschen, Kassentyp, Abteilungen

➤ Max- und Meldebestände einer Filiale können einer anderen Filiale zugeordnet werden

s. Abb. oberhalb.

Wird in dem Auswahlfeld <Melde/Max wie> eine andere Filiale ausgewählt, dann gelten bei der Bestellautomatik die Max- und Meldebestände der gewählten Filiale. Damit kann der Pflegeaufwand reduziert werden. Ausnahmen gibt es keine.

2. Stammdaten – Artikel

➤ Länge beim Artikel-Kurztext kann begrenzt werden

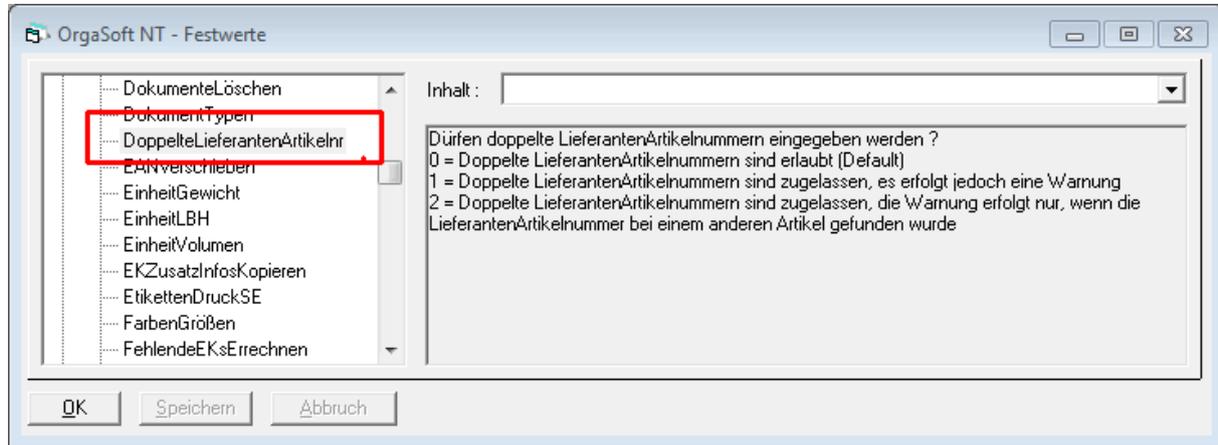
Über die Festwerte Artikel → Kurztextlänge kann die Textlänge vordefiniert werden.

The screenshot shows the 'OrgaSoft NT - Festwerte' window with the following configuration:

- Selected option: Kurztextlänge
- Inhalt: Maximale Länge der Kurztexte
- Gültige Werte: 1 - 30
- Default: 30
- Buttons: OK, Speichern, Abbruch

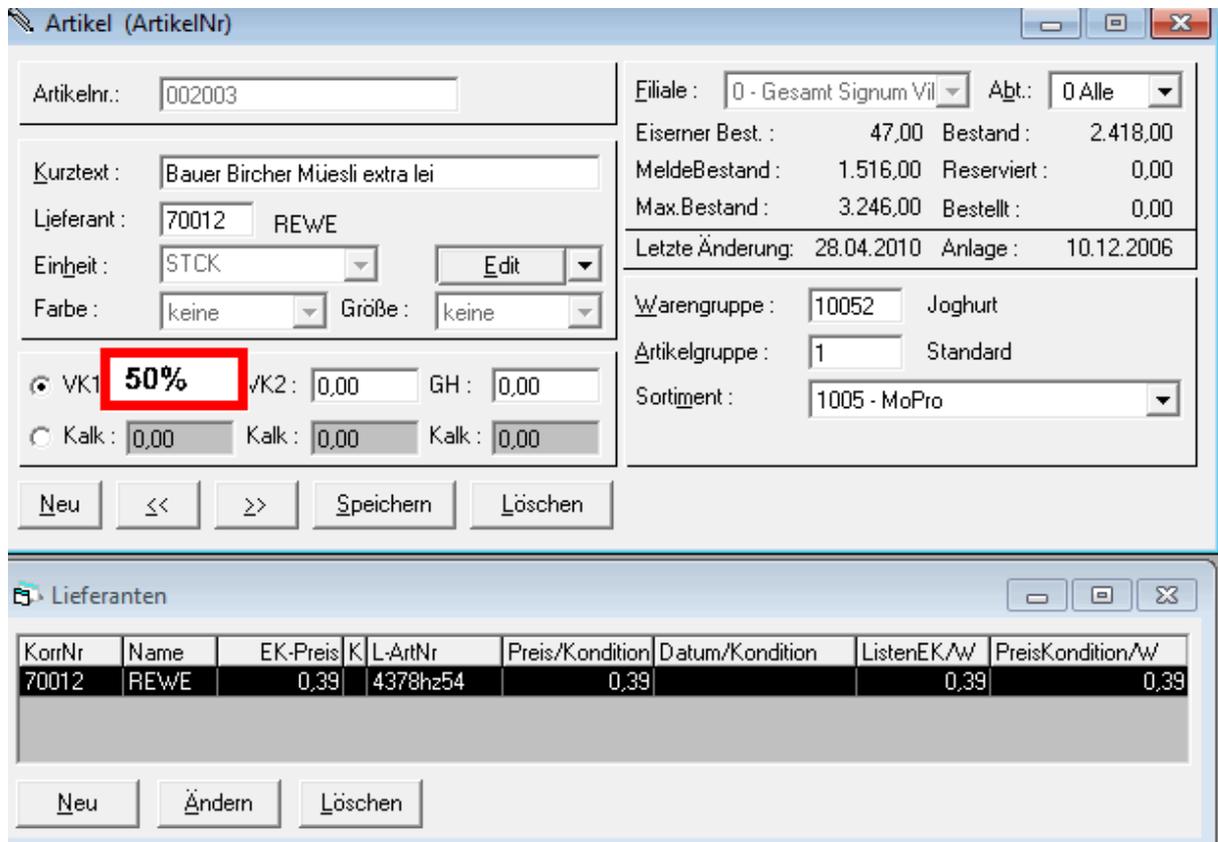
➤ **Prüfung auf doppelte LieferantenArtikelNr**

Mit dem neuen Festwertschalter Artikel→DoppelteLieferantenArtikelNr können Sie einstellen ob bei der Eingabe der LieferantenArtikelNr geprüft werden soll, ob diese bereits vorhanden ist. Es erfolgt dann ein Hinweis.



➤ **Neue Funktion zur schnellen VK-Ermittlung**

Geben Sie im Feld VK ein * oder % Zeichen ein, wird der VK mit dem in der Warengruppe hinterlegten Aufschlagsatz auf den ListenEK berechnet. Sie können aber auch einen beliebigen %Satz hier eingeben mit dem der VK berechnet werden soll.



➤ **Artikel können für den Adress-Punkte-Saldo als "nicht-Punktefähig" gekennzeichnet werden**

Der Adress-Punkte-Saldo wird i.R. bei Vorfall- und Kassenumsatz in den Kundenadressen z.B. für den Gutscheindruck gefüllt. Nun ist es möglich Umsätze einzelner Artikel davon auszunehmen z.B. Pfandartikel.

Dazu werden die betreffenden Artikel im Verkaufstatus unter <Punktesaldo nicht ändern> gekennzeichnet.

➤ **Artikel – Verbesserungen bei der Pflege von Referenzen**

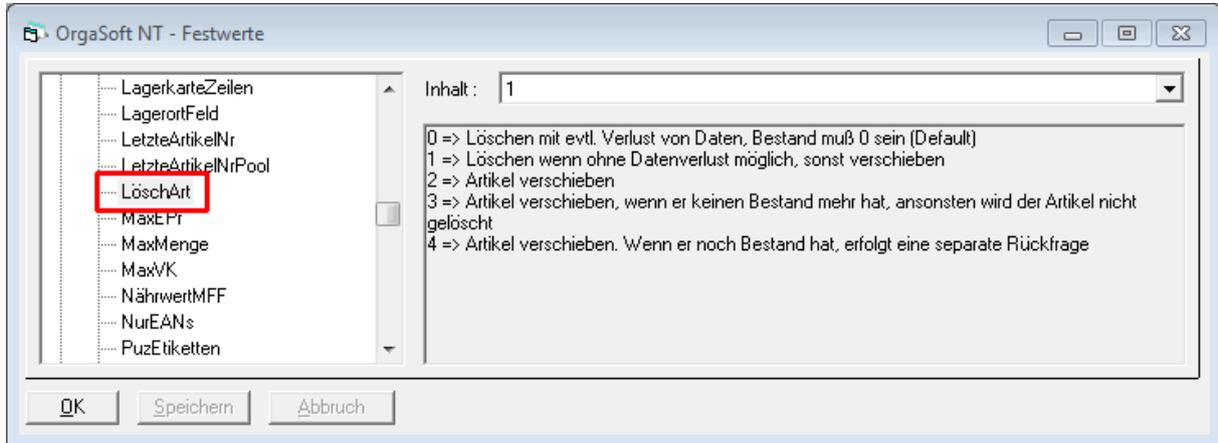
Artikelreferenzen können nun filialspezifisch definiert werden. Die Eingabe auf der Filiale erfolgt über den Wechsel in der Filialcombo.

Bei Pflege einer Bestandsreferenz wird der vorhandene Bestand auf den Zielartikel geschoben.

Zielartikel einer Referenz werden im Artikelstamm zur besseren Erkennbarkeit mit „REF“ gekennzeichnet.

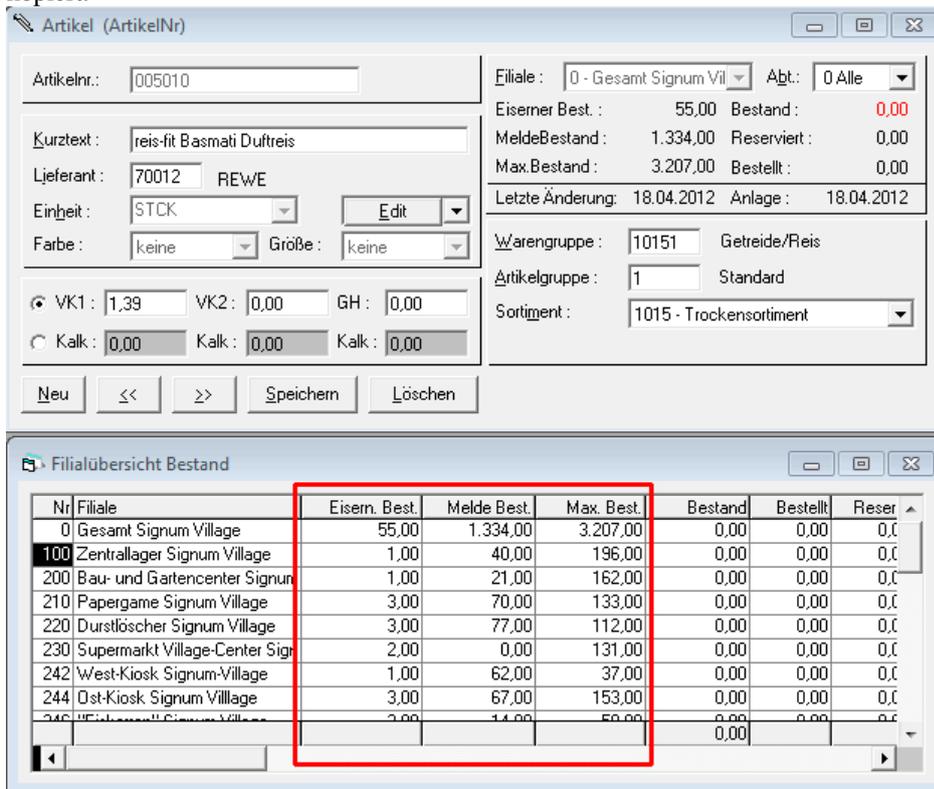
➤ **Optionale Prüfung auf Bestand beim Löschen von Artikeln**

Der Festwert Artikel→Löschartikel wurde um 2 Optionen erweitert. Damit kann ein Verschieben verhindert werden, wenn der Artikel noch Bestand hat.



➤ **Beim Kopieren von Artikeln wird der Melde- und Maxbestand mit kopiert.**

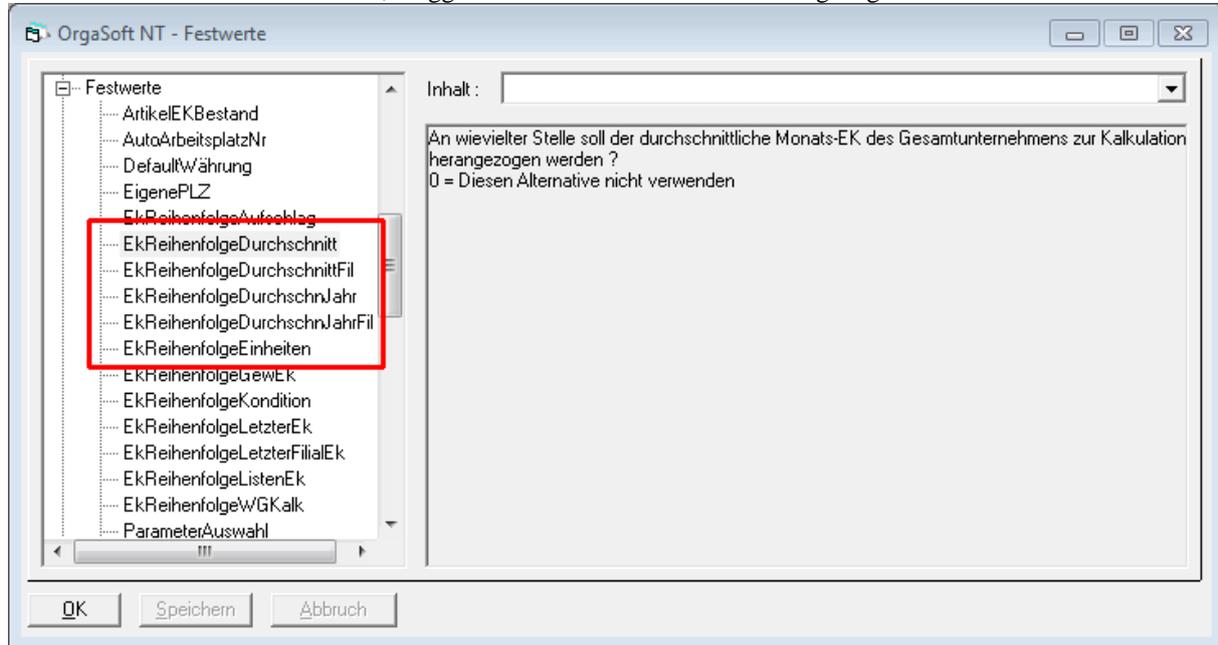
Wird ein Artikel kopiert, werden jetzt die definierten Bestände unter Eiserner-, Melde- und Maxbestand mit kopiert.



➤ **Neue Festwerte für die Bestimmung der EKReihenfolge**

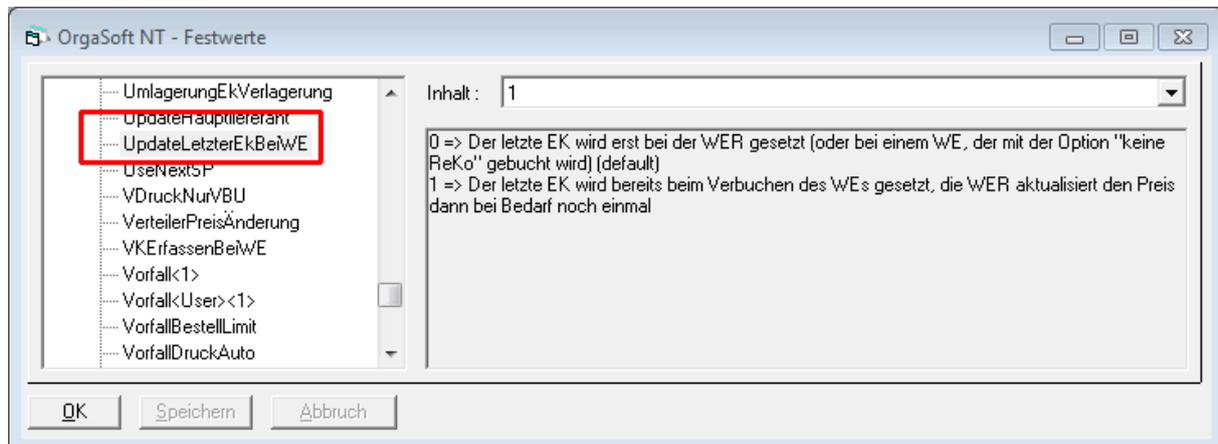
Es gibt zur Bestimmung der EK Reihenfolge die neuen Festwerte DEKP Filiale0 Jahr und Monat sowie DEKP der Filiale Jahr und Monat.

Es kann nun auch definiert werden, ob ggf. der EK anderer Einheiten herangezogen werden soll oder nicht.



➤ **Neuer Festwert UpdateLetzterEKBeiWE**

Mit dem neuen Festwert unter Vorfälle → UpdateLetzterEKBeiWE können Sie den letzten EK bereits über den Wareneingang füllen, auch wenn der Haken ohne Rechnungskontrolle im Wareneingang offen bleibt.

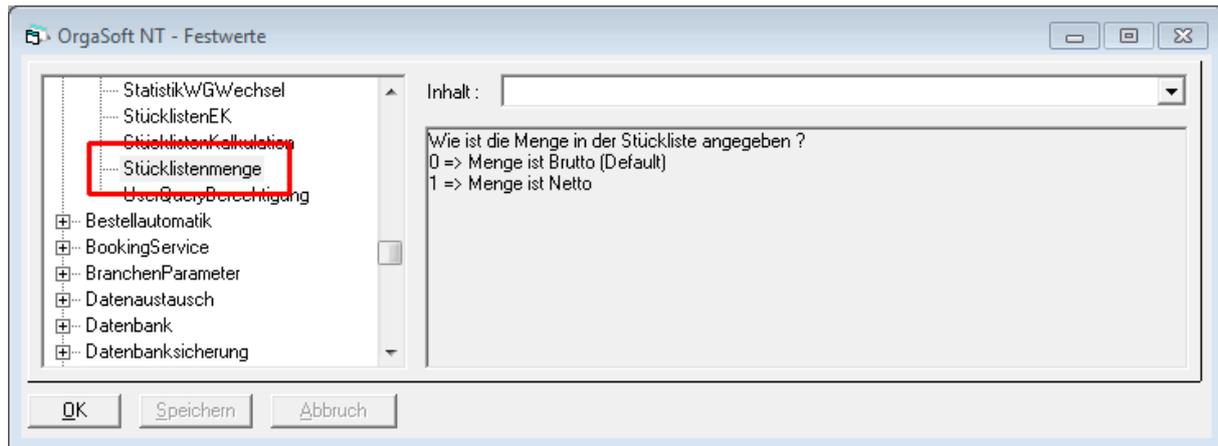


3. Artikel – Rezepturen

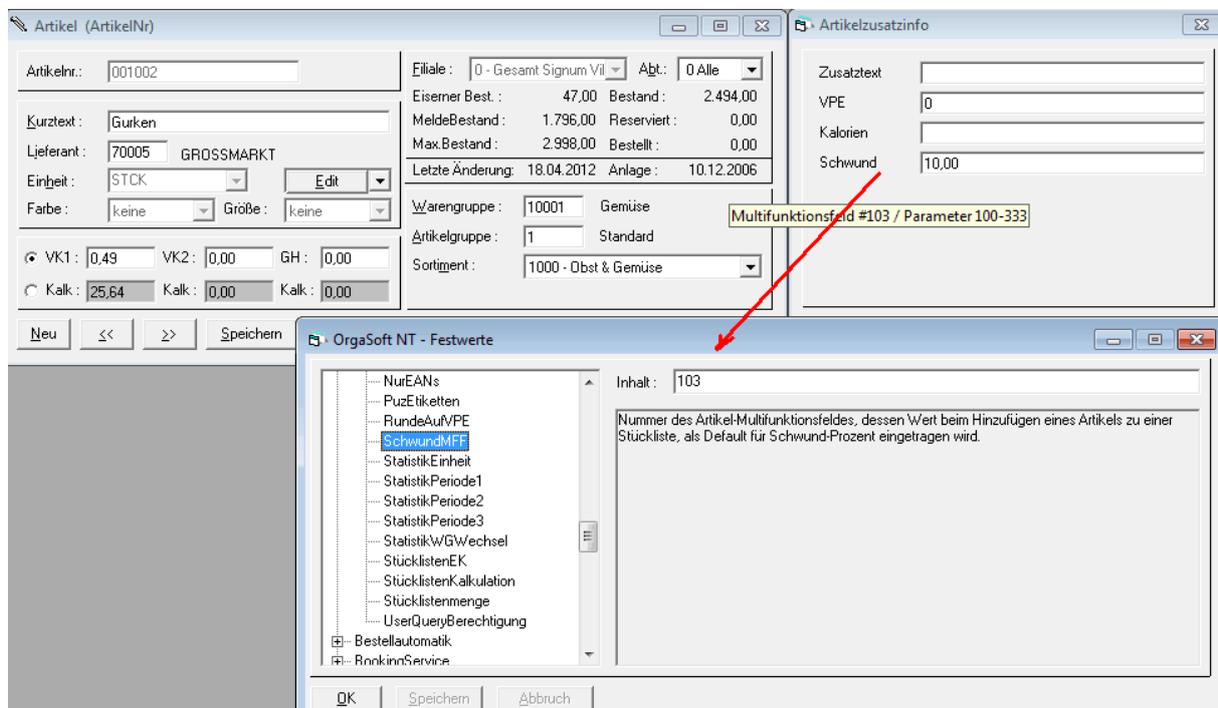
➤ **Erweiterung um Schwund-% bei der Mengeneingabe in der Rezeptur**

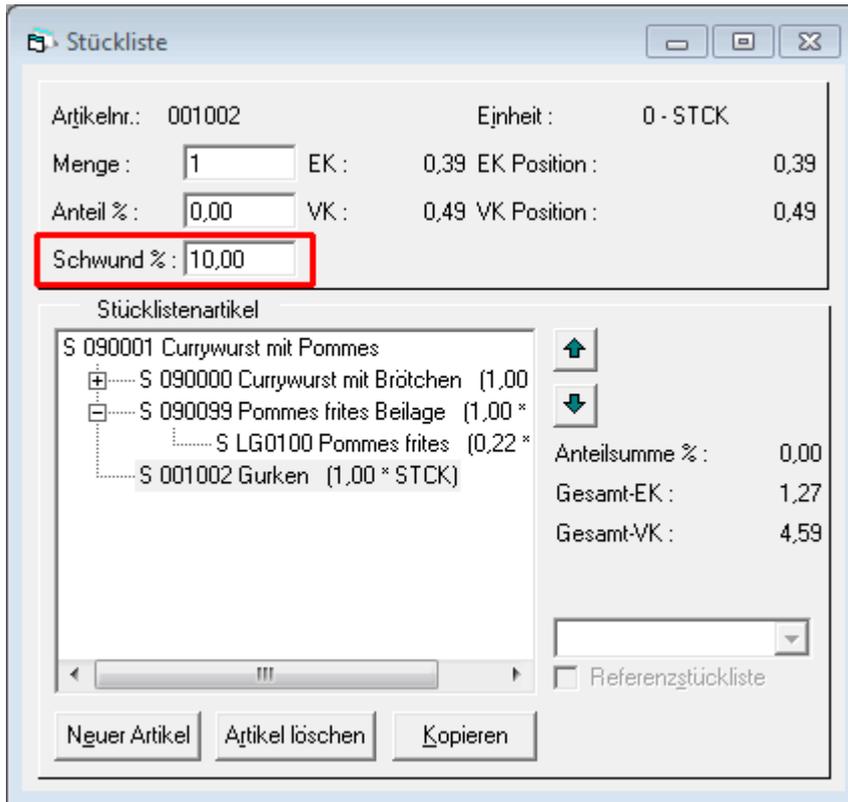
In der Rezeptur können nun Schwund-%-Werte auf der ersten Rezepturebene erfasst werden. Über die Definition Brutto- oder Nettomenge in den Festwerten unter Artikel→Stücklistenmenge wird bestimmt wie sich der %-Schwundwert bei der Verbuchung verhält.

- Bei Einstellung Netto wird der Bruttowert für die Buchung und Kalkulation berechnet, indem der Schwund auf die Menge aufgeschlagen wird.
- Bei Brutto hat der Schwundwert keine Auswirkung auf die Verbuchung.



In den Festwerten kann ein MFF zur Übernahme eines Standardwertes in "Schwund %" definiert werden. Der Vorschlag ist in der Rezeptur überschreibbar.





- **Artikel wird aus der Übersicht in die Rezeptur mit der gewählten Einheit geladen**

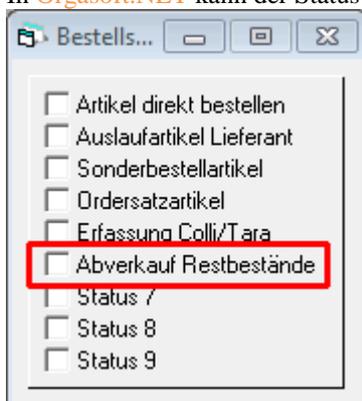
Die Bedienung bei der Anlage der Rezepturen wurde verbessert, da nun die Artikel aus der Übersicht mit der gewählten und nicht mehr mit der Standardeinheit geladen werden.

4. Bestellautomatik

- **Artikel – neuer Bestellstatus Abverkauf Restbestände**

Ist der Bestellstatus Abverkauf Restbestände aktiviert, sind nur noch interne Bestellungen (FB) möglich, keine an den externen Lieferanten. Damit können die Filialen z.B. noch Restwaren am Zentrallager ordern.

In **Orgasoft.NET** kann der Status auch filialbezogen eingestellt werden.



➤ **Artikel – BestellbarAb und BestellbarBis**

Dieses neue Feature wurde für . **Orgasoft.NET** entwickelt. Doch auch **ORGASOFT NT**-User können schon diese Funktion nutzen. Dazu erfolgt die Datenpflege über UserQuerys direkt in den Tabellen. In der Tabelle ArtikelFilialBestand können die Werte BestellbarAb und BestellbarBis gesetzt werden. Die Bestellautomatik berücksichtigt diese Angaben. Wird BestellbarBis < BestellbarAb eingegeben, dann hat der Artikel quasi eine Bestellpause.

Filialnummer	ArtikelNr	Einheit	Farbe	Grösse	Meldebestand	MaximalBestand	BestellbarAb	BestellbarBis
100	LG0107	7	0	NULL	7,00	154,00	20121001	20120229
200	LG0107	7	0	NULL	20,00	27,00		
210	LG0107	7	0	NULL	38,00	115,00		
220	LG0107	7	0	NULL	35,00	78,00		
230	LG0107	7	0	NULL	83,00	116,00		
240	LG0107	7	0	NULL	75,00	177,00		
242	LG0107	7	0	NULL	61,00	162,00		
244	LG0107	7	0	NULL	67,00	32,00		
246	LG0107	7	0	NULL	8,00	4,00		
250	LG0107	7	0	NULL	27,00	147,00		
260	LG0107	7	0	NULL	18,00	21,00		
270	LG0107	7	0	NULL	89,00	141,00		

➤ **Melde/Max-Bestände wie**

Die Filialen haben eine weitere Referenz "Melde/Max-Bestände wie Filiale", damit müssen bei ähnlichen Filialen die Melde- und Maxbestände nicht mehrfach gepflegt werden. Auch dies wird in der Bestellautomatik berücksichtigt.

➤ **Aktionen – Aktionsmengen und Bestellzeitraum definierbar**

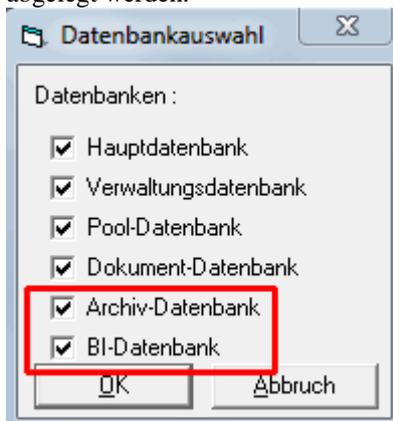
In den Aktionen kann pro Artikel zusätzlich eingegeben werden, um wie viel der Melde- und Maxbestand während des Bestellzeitraums der Aktion erhöht werden soll. Der Bestellzeitraum und diese Mengen werden bei der Berechnung der Bestellmengen automatisch berücksichtigt.

ArtikelNr	Kurztext	MeldeBestand	MaximalBestand
002100	Dr. Detker Die ofenfrische Pep	10,00	20,00
002101	Dr. Detker Die ofenfrische Sch	10,00	20,00
005000	reis-fit Basmati Wildreis	8,00	15,00
011003	Wein Galerie ROTLING 2004 bb	2,00	8,00
015000	Maxx Comfort WFR 160A Waschvol	1,00	2,00
021000	Topf		
023007	Vitakraft Life Zwergkaninchen		
030001	PUR: Es ist wie es ist		
031000	Carlo Gruber Winter Cord Jacke		
032013	Missy Bassline MID Leather		
033004	Klappfahrad XRT		
034003	Bosch-Handkreissäge PKS 40		
036003	BETTBEZUG "TOSCA" 135/200		

5. Datenbanken

➤ Archivdatenbank

Die Archivdatenbank wurde integriert. Sie kann über die Oberfläche gesichert und angesprochen werden. Werden Sätze aus den Statistiktabellen der Hauptdatenbank gelöscht, so können diese in der Archivdatenbank abgelegt werden.

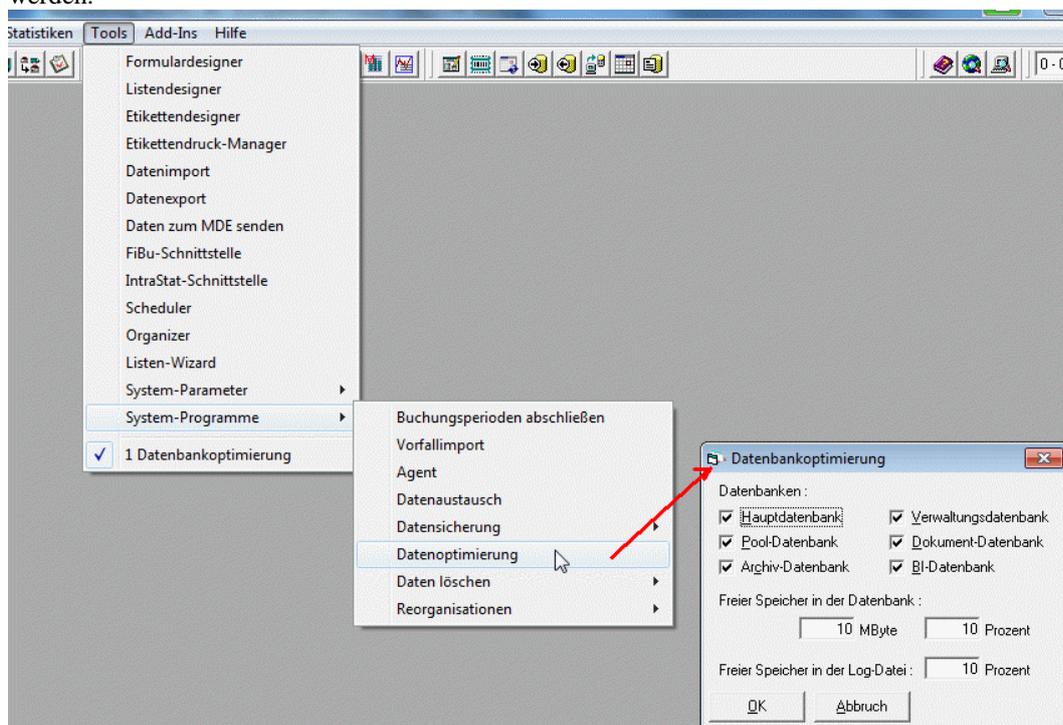


➤ BI-Datenbank

Die BI-Datenbank (Business-Intelligence) speichert alle gebuchten Geschäftsprozesse zur Auswertung mit einem BI-Tool wie QlikView.

➤ Index-Optimierungsfunktion

Die Index-Optimierung ist eine wichtige Aufgabe der Datenbankpflege für die der Administrator vor Ort verantwortlich ist. Nun kann diese Funktion über die Oberfläche aufgerufen oder als Job im Scheduler definiert werden.



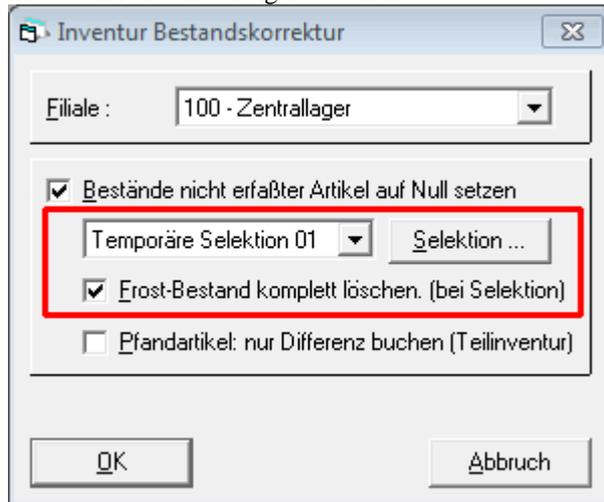
6. Inventur

➤ Preisherkunft wird gespeichert

Die Preisfindungsart (PFA) des InventurPreises wird in Erfassung, Protokoll und Historie gespeichert.

➤ Mit Bestandskorrektur kann optional der Frostbestand vollständig gelöscht werden

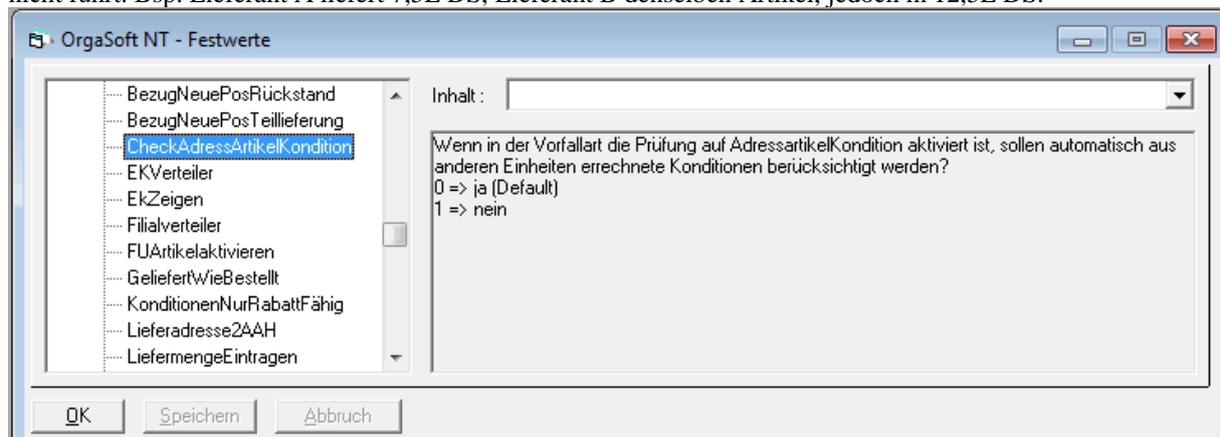
Die Bestandskorrektur verfügt über eine neue Option, die es ermöglicht, den Frostbestand bei Bestandskorrektur mit Selektion vollständig zu löschen.



7. Vorfallart definieren

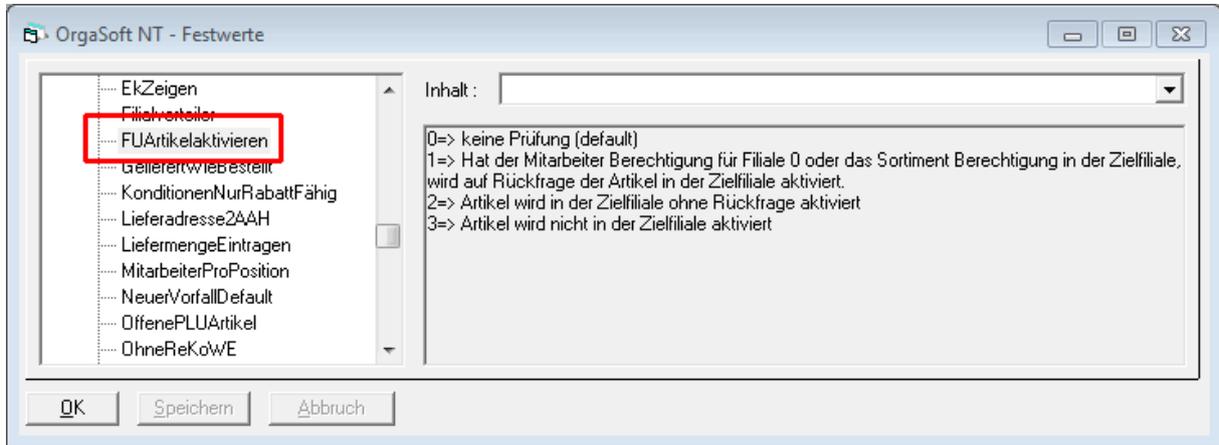
➤ Prüfung Adress-Artikel-Kondition um Prüfung auf berechnete Konditionen erweitert

Mit dieser Prüfung kann verhindert werden, dass eine Einheit bei einem Lieferanten bestellt wird, die dieser nicht führt. Bsp. Lieferant A liefert 7,5L DS, Lieferant B denselben Artikel, jedoch in 12,5L DS.



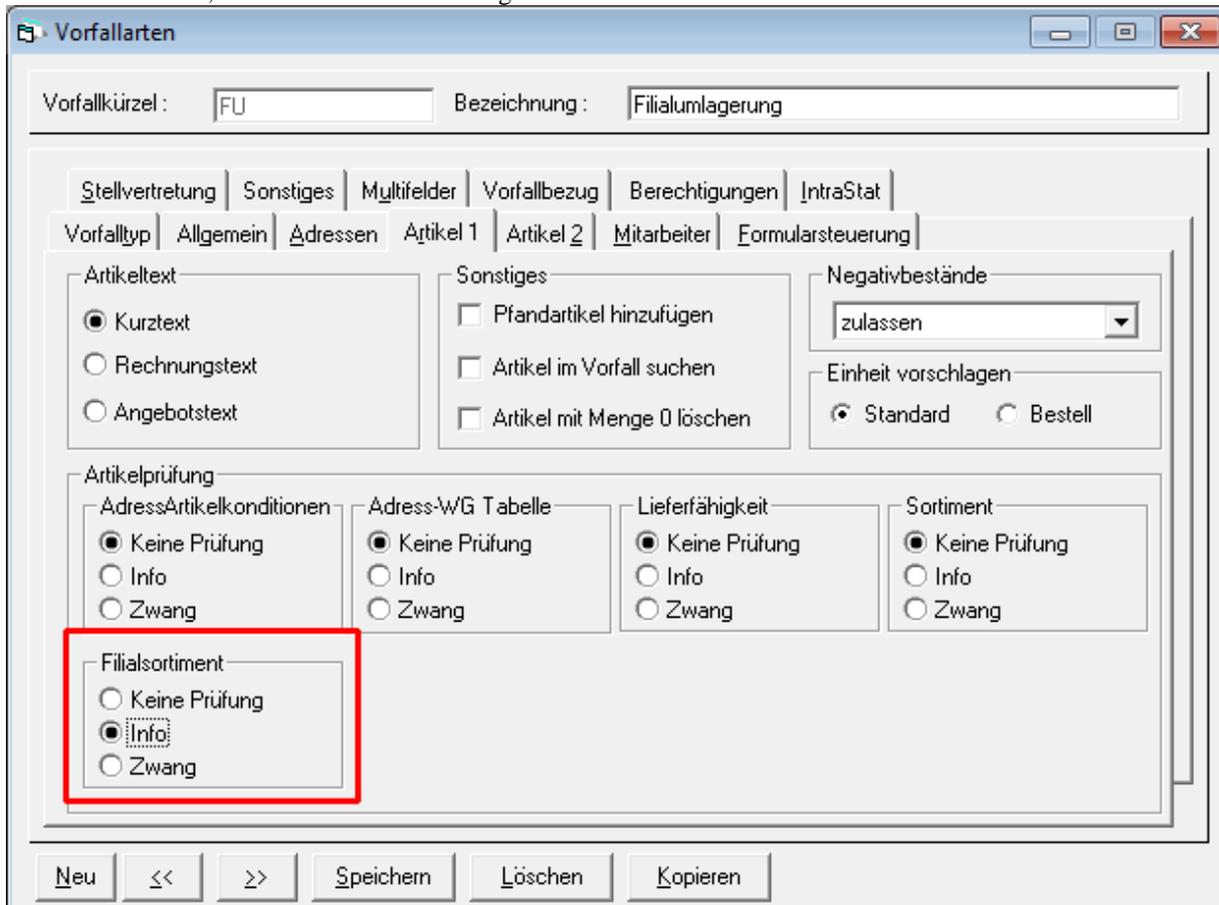
➤ **Bei der Umlagerung wird Filialaktiv optional geprüft und aktiviert**

Werden Waren in eine Zielfiliale umgelagert, muss sichergestellt sein, dass der Artikel in der Zielfiliale geführt wird. Mit diesem Festwert kann die Aktivierung automatisiert werden.



➤ **Neu: Prüfung auf Filialsortiment**

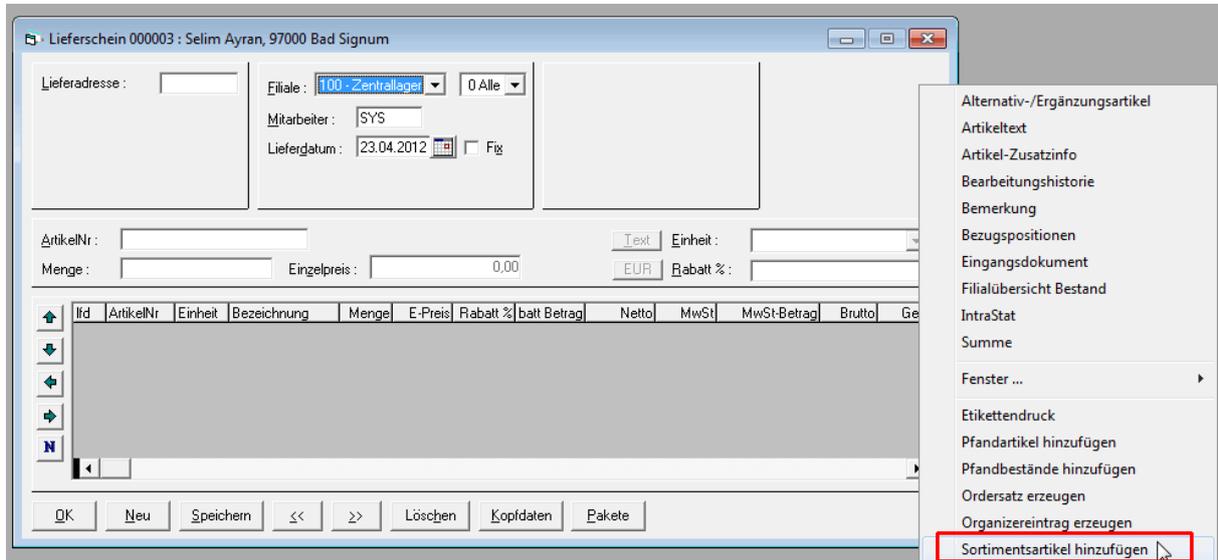
Mit dieser Prüfung kann (unabhängig vom FilialAktivKennzeichen) verhindert werden, dass Ware auf eine Filiale erfasst wird, die nicht zu dieser Filiale gehört.



8. Vorfall erfassen

➤ Sortimentsartikel hinzufügen

Bei Kunden-Vorfällen können nun die Positionen auch über das Adress-Sortiment des Kunden gefüllt werden.

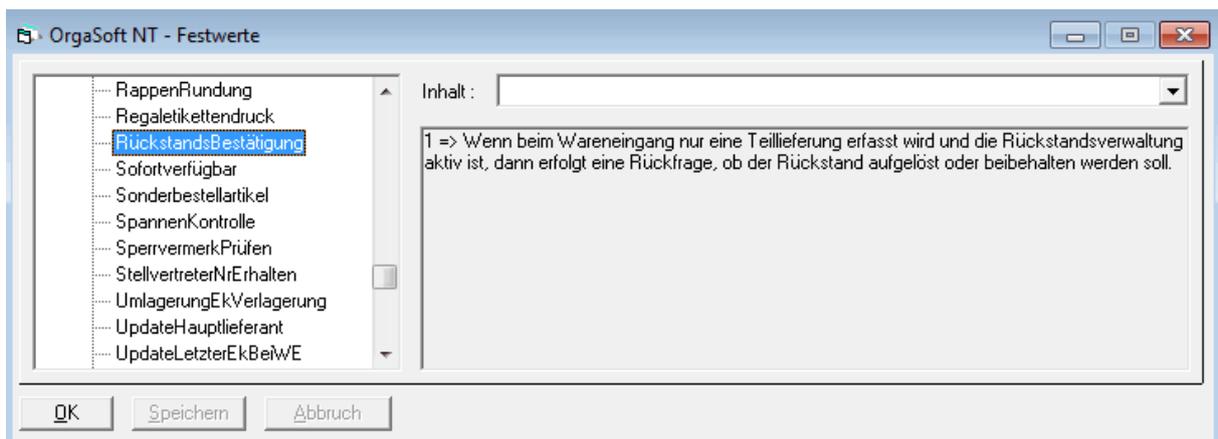


➤ Ein negativer Rückstand kann gelöscht werden.

Über die Bestellinformation kann der Rückstand jetzt auch gelöscht werden, wenn der Rückstand negativ ist.

➤ RückstandsLöschung bei Teillieferung

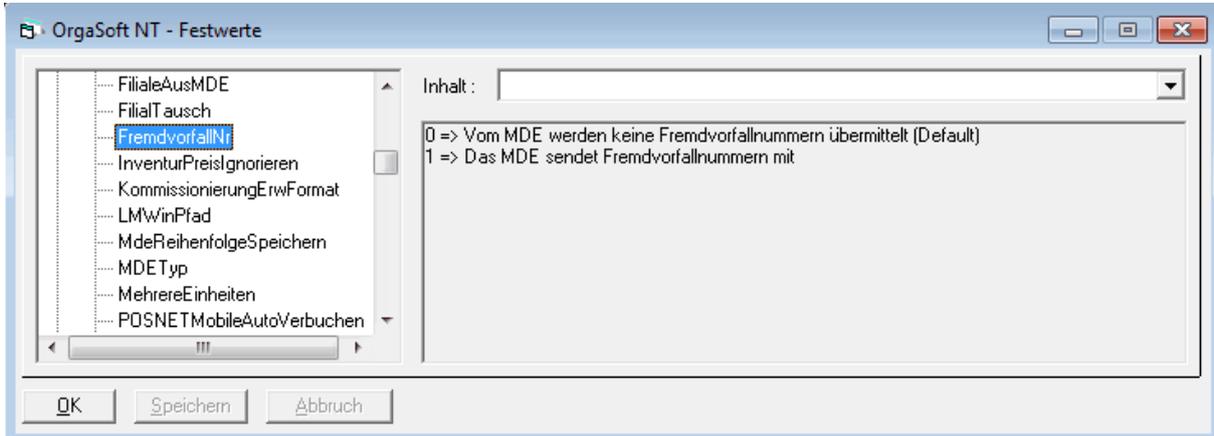
Über den neuen Festwert Vorfälle → RückstandsBestätigung kann definiert werden, ob der Rückstand bei Teillieferungen im Wareneingang gleich gelöscht werden soll, z.B. dann wenn feststeht, dass die fehlende Ware nicht mehr geliefert wird.



➤ **Erfassung mehrerer Wareneingänge am MDE über LSNr.**

MDE: Erweiterung von Schnittstelle und MDE-Software um ein zusätzliches Feld, um bspw. bei der WE-Erfassung am MDE eine Lieferschein-Nr. angeben zu können.

In den Festwerten wird die Übertragung unter MDE → FremdvorfallNr aktiviert. Parallel muss dann am MDE der Sysopindex 91 = Lieferscheinerfassung ja/nein im Wareneingang auf 1 umgestellt werden.



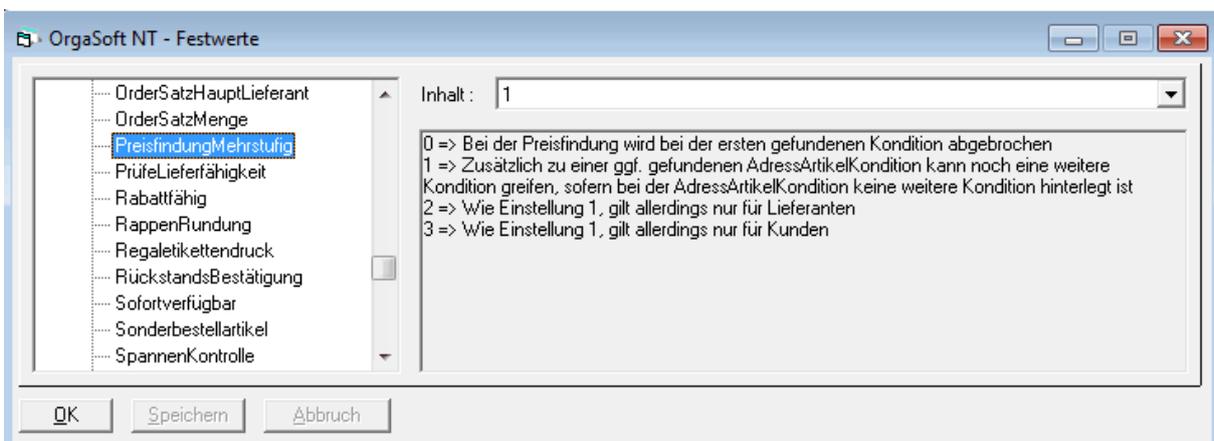
Am MDE wird bei der Wareneingangserfassung neben der KorrNr nun die FremdvorfallNr abgefragt. Es können mehrere Wareneingänge einer Adresse nacheinander erfasst werden.

Beim Einlesen in der Warenwirtschaft werden die Positionen im Wareneingang übernommen, wenn KorrNr und LieferscheinNr zum MDE Datensatz passen. Es können somit über eine MDE-Lesung mehrere Wareneingänge nacheinander angelegt werden.

9. Konditionen

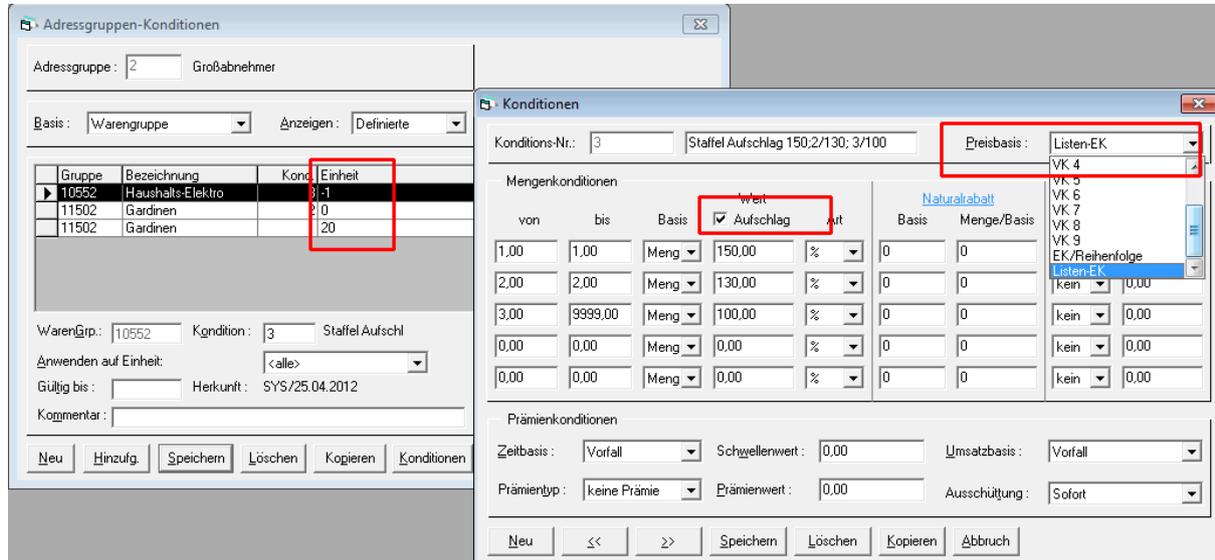
➤ **Preisfindung mehrstufig kann nach Adressarten unterschieden werden**

Der Festwert Vorfälle → "Preisfindung Mehrstufig" wurde um 2/3 erweitert. Damit kann jetzt nach Adressarten unterschieden werden.



➤ **Konditionspflege um Aufschlag und Einheit erweitert**

Konditionen können jetzt über Aufschlagsätze auf eine PreisBasis z.B. den ListenEK ermittelt werden. In dem Fall ist für die Berechnung kein VKP erforderlich. Diese Funktion ist insbesondere bei Tagespreisartikeln bzw. in der Baubranche relevant. Es ist möglich pro Einheit andere Konditionen zu definieren, z.B. kg/m/Stück



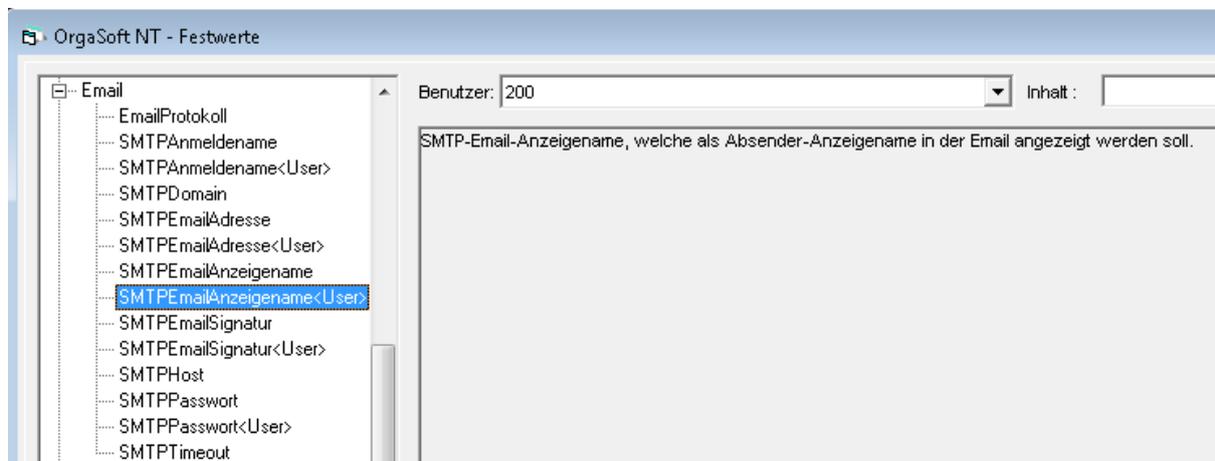
10. Email

➤ **Mail-Vorlage**

Wird im Datenexport eine Email hinterlegt, so kann beim Export per Scheduler ab der Version 5.3.3 im Feld Email auf diese vorhandene Mail-Vorlage zugegriffen werden, statt also nur den Empfänger einzugeben, kann nun eine richtige Vorlage (mit allen relevanten Daten) verwendet werden.

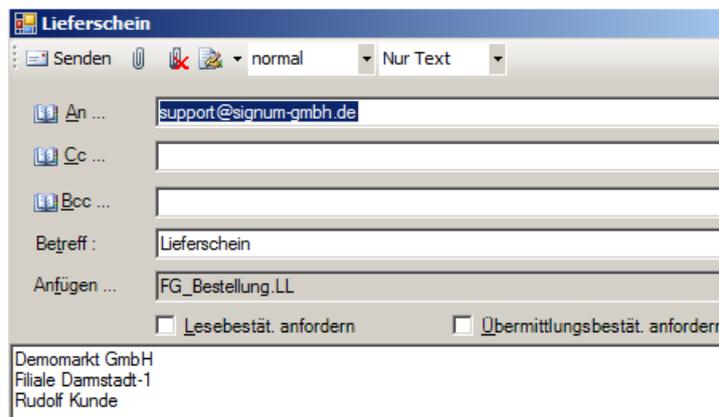
➤ **Absendername pro Benutzer (SMTP)**

In den Festwerten kann unter Email falls das Protokoll SMTP verwendet wird nun pro Benutzer ein Absendername eingetragen werden. Diese Änderung wurde schon in der Version 5.4 eingeführt.



➤ **Verwendung von Platzhaltern beim Email Versand möglich**

Mit der Version 5.5 kann nun auf weitere Platzhalter beim Email Versand zurückgegriffen werden: Dies sind [APNachname], [APVorname], [APBriefAnrede], [Name1], [Name2] und[BriefAnrede].



11. Fibu

➤ **Fibu-Übertragung kann für Belege getrennt erfolgen**

Mit der Version 5.4 haben Sie nun eine neue Auswahlmöglichkeit, welche Belege (alle/Ausgang/Eingang) beim FiBu-Belege-Schreiben gesendet werden sollen:



Neues in Version 5.5

Seite 18 von 20

➤ **Fibu-Übertragung – es wird das Übergabedatum protokolliert**

Beim Senden der FiBu-Belege wird das "Übergabedatum" für eine bessere Nachverfolgung protokolliert

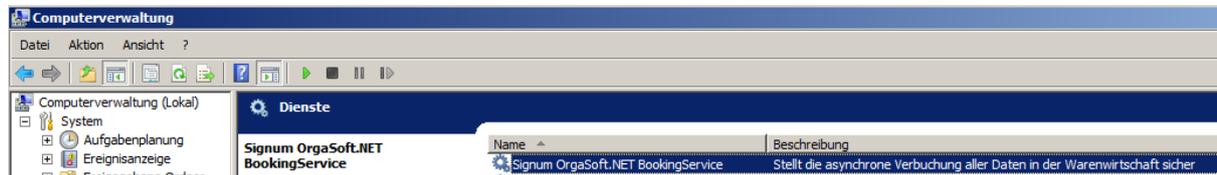
➤ **Anzahl der möglichen Sicherungen erweitert**

Die Anzahl der Übertragungen von Fibu-Daten, welche gesichert werden sollen, kann Festwerten unter Fibu→Sicherungen auf max. 999 festgelegt werden.

12. Verbuchung

➤ **Dienst für die Asynchrone Verbuchung**

Mit der Version 5.3.3 wurde die asynchrone Verbuchung auf einen Windows Dienst umgestellt. Der Dienst wird per default automatisch auf jedem Arbeitsplatz installiert, muss jedoch vor dem Einsatz entsprechend konfiguriert werden. Der große Vorteil beim Einsatz eines Dienstes ist, dass dieser unabhängig von einer Anmeldung am Rechner und unabhängig von **ORGASOFT NT** funktioniert. So kann die Verbuchung unabhängig von den Clients ausgeführt werden.

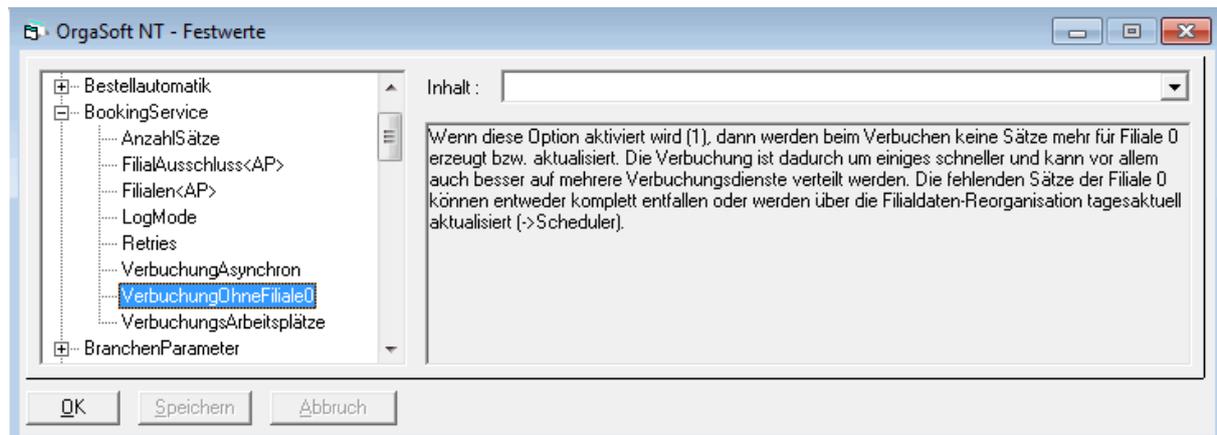


Die Arbeit des Dienstes kann über den Signum.OrgaSoft.BookingServiceMonitor geprüft werden.

➤ **Zeitgewinn bei der Verbuchung ohne Filiale 0**

Bei der Verbuchung wird bekanntlich für jeden Satz ein Satz für die Filiale 0 mitgeschrieben. Wird der neue Festwert BookingService→VerbuchungOhneFiliale0 aktiviert, fällt das Schreiben der Sätze für die Filiale 0 weg, was das Verbuchen erheblich beschleunigt.

Die Sätze für die Filiale 0 können danach tagesaktuell über die Reorganisationen ArtikelFilialStatistik, Filialdaten, HGPeriodenUmsatz, WGPeriodenUmsatz im Scheduler gebildet werden.

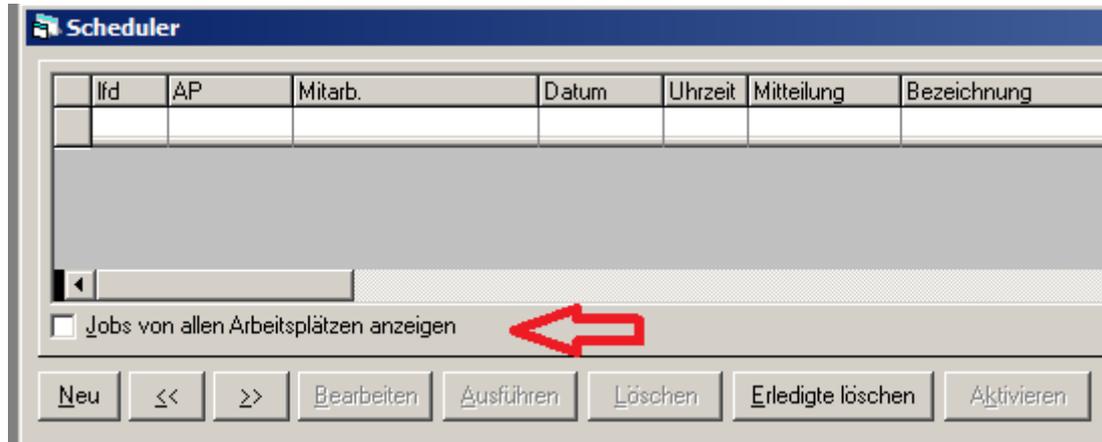


Wird der BookingService zudem auf mehrere Arbeitsplätze/Filialen verteilt, gibt es kaum noch Konflikte zwischen den Arbeitsstationen.

13. Scheduler

➤ Jobs von allen Arbeitsplätzen anzeigen

Mit der Version 5.3.3 können Schedulerjobs nun auch von anderen Arbeitsplätzen aus geprüft und angelegt werden, hinzugekommen ist, dass solche Jobs mit der aktuellen Version nun auch gelöscht werden können.



➤ Neuer Job – Verbuchung abwarten

Für den Scheduler gibt es einen neuen Job "Warten, bis alle asynchronen Sätze aus Verbuchung verarbeitet wurden". Dies ist z.B. sinnvoll, wenn über den Scheduler Inventurbestände eingefroren oder ORGASOFT NT beendet werden soll.

➤ Bei diversen Jobs Emailversand möglich

Der Scheduler bietet die Möglichkeit beim Datenexport und Vorfallimport eine Email zu versenden.

➤ Neue Reorg WGPeriodenUmsatz/HGPeriodenumsatz

Die neue Reorganisation WGPeriodenumsatz/HGPeriodenumsatz (siehe dazu Pkt. Verbuchung ohne Filiale 0) wurde als mögliche Aktion im Scheduler aufgenommen.

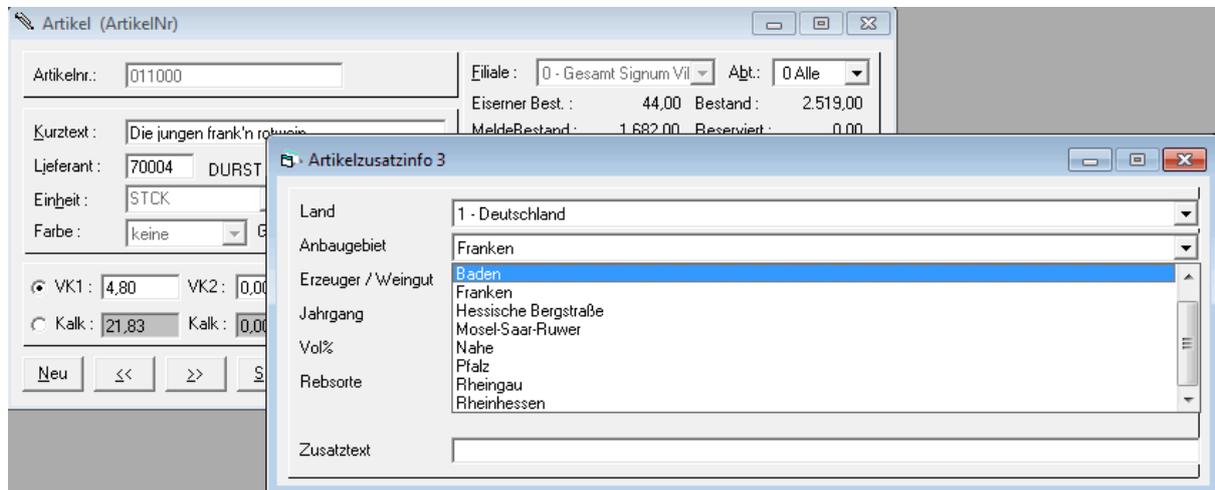
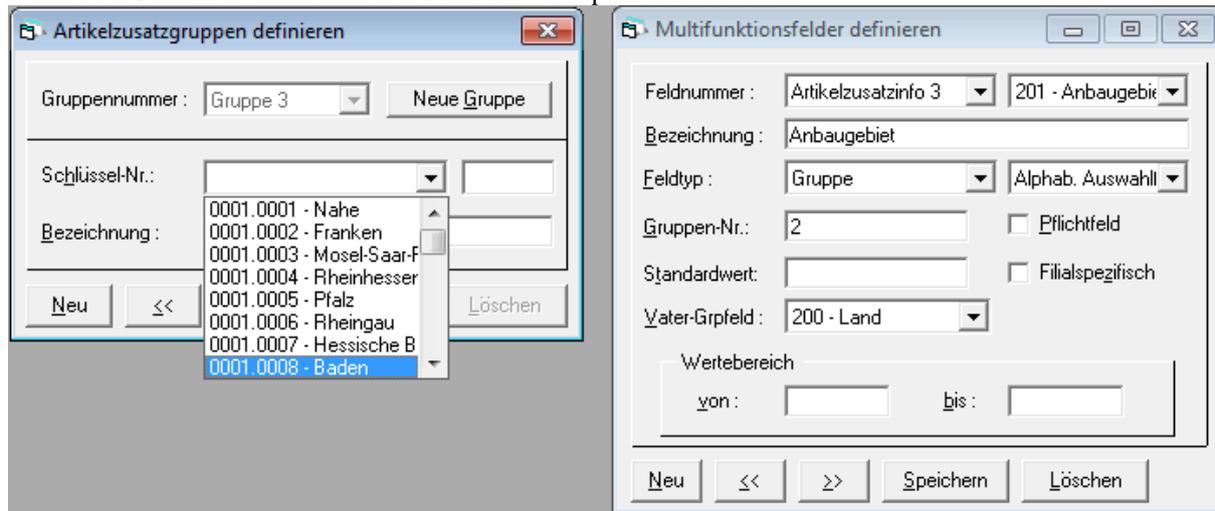
14. Verschiedenes

➤ **Desktop – Anzeige Firmenlogo**

In den Festwerten können Sie im Bereich Desktop unter CompanyLogo auf eine Datei verweisen, die Ihr Firmenlogo enthält. Diese wird dann im Hintergrund angezeigt.

➤ **Alphabetische Sortierung in MultifunktionsAuswahlfeldern**

Werden Multifunktionsfelder als Alphabetisches Auswahlfeld definiert, werden die in der ArtikelZusatzgruppe definierten SchlüsselNummern in den Comboboxen alphabetisch sortiert.



➤ **Vectron – neue Rabatt-/Aufschlagsfelder**

Die Kassenschnittstelle Vectron bietet die Möglichkeit die neuen Rabatt-/Aufschlagsfelder beim Lesen des Ejournal's zu verarbeiten.